

29.01.2009 - 09:00 Uhr

PWC-Studie "PwC IPO Watch Europe 2008, Q4" - Stillstand auf dem Börsenparkett

Zürich (ots) -

Im letzten Quartal 2008 fiel die Zahl der Börsengänge (Initial Public Offerings - IPOs) auf 64 (Q4 2007: 233 IPOs). Das Gesamtvolumen der Börsengänge brach auf 1,238 Mia. EUR (Q4 2007: 29,112 Mia. EUR) ein. Die Londoner Börse war gemessen am Emissionsvolumen mit 666 Mio. EUR im vierten Quartal 2008 führend, gefolgt von der Warschauer Börse mit 555 Mio. EUR, welche anzahlmässig mit 23 IPOs die meisten Neuzugänge registrierte. Den grössten IPO verzeichnete ebenfalls London mit dem Listing der Investmentgesellschaft Resolution Limited im Volumen von 660 Mio. EUR. Die Schweizer Börse SWX hatte im vierten Quartal 2008 keine Neuzugänge. Dies sind die Resultate des "IPO Watch Europe 2008, Q4" von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Die Erstemissionen an den europäischen Börsen sanken gegenüber dem Vorjahr um 73 Prozent von 233 auf 64. Das Gesamtvolumen hat von 29,112 Mia. EUR (Q4 2007) auf 1,238 Mia. EUR (Q4 2008) abgenommen. "Das ausserordentlich schwache Schlussquartal an den Börsen spiegelt die anhaltend schlechte Verfassung der Finanzmärkte allgemein sowie die Sorgen über die globale Wirtschaftsentwicklung wider. Wir rechnen damit, dass frühestens im vierten Quartal 2009 eine Erholung der Kapitalmärkte einsetzen wird. Eine wesentliche Voraussetzung ist, dass sich die wirtschaftliche Situation aufzuhellen beginnt", kommentiert Philipp Hofstetter, Partner Wirtschaftsberatung von PricewaterhouseCoopers Schweiz.

SWX ohne IPO-Aktivitäten

Die Schweizer Börse SWX verzeichnete im vierten Quartal 2008 keine Neuzugänge (Q4 2007: vier IPOs; 592 Mio. EUR).

London bleibt an der Spitze

Mit einem Emissionsvolumen von 666 Mio. EUR blieb London im vierten Quartal der führende europäische Börsenplatz (Q4 2007: 9,349 Mia. EUR). Auch die europaweit grösste Emission des Quartals, den Börsengang der Investmentgesellschaft Resolution Limited im Volumen von 660 Mio. EUR, konnte London für sich verbuchen. Die Zahl der IPOs sank im Jahresvergleich von 80 auf 12 im Schlussquartal 2008.

Das zweithöchste Emissionsvolumen in Europa verzeichnete die Warschauer Börse. Dank den Erlösen aus dem Börsengang des Energieversorgers Enea von 546 Mio. EUR stieg das Emissionsvolumen gegenüber dem vierten Quartal 2007 sogar von 462 Mio. auf 555 Mio. EUR an.

Neben London und Warschau gab es nur noch an der Gemeinschaftsbörse NYSE Euronext sowie in Oslo Börsengänge mit Emissionserlösen. Die NYSE Euronext kam mit 13 IPOs auf einen Gesamterlös von sechs Mio. EUR (Q4 2007: 3,489 Mia. EUR), die Osloer Börsen verbuchten aus zwei Emissionen einen Erlös von elf Mio. EUR (Q4 2007: 607 Mio. EUR). An der Deutschen Börse gab es im Schlussquartal 2008 nur ein Listing, das jedoch keine Emissionserlöse erbrachte (Q4 2007: 15 IPOs; 1,395 Mia. EUR).

Kontakt:

Dr. Philipp Hofstetter
Partner Wirtschaftsberatung

PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: philipp.hofstetter@ch.pwc.com

Nadja Wigger
Communications Manager
PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: nadja.wigger@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100576880> abgerufen werden.